

Vorlesungs- und Übungsplan: Entwurf (12.10.)

Datum	Thema	UE/PS: Hausaufg.
1	12.10. 1. Einführung: Einordnung, „Lexikon“, „Wort“	
	2. Wortparadigmen	
2	19.10. 2.1 Definitionsidee	Skript (Abschn. 2.1 u. 2.2.1+2)
3	26.10. 2.2 Die zugrundeliegenden Kategoriensysteme bei den Nomina	Skript
4	2.11. 2.3 Die zugrundeliegenden Kategoriensysteme bei den Verben	— " —
	3. Lexemparadigmen	
5	9.11. 3.1 Definitionsidee	— " —
6	16.11. 3.2 Die zugrundeliegenden Kategoriensysteme	<i>Textgrundlage:</i> Eisenberg (Fuhrhop)
7	23.11. – Forts. –	► Abgabe 1. Hausaufg.
	4. Lexikalische Bedeutungen	
8	30.11. 4.1 Lexikalische Bedeutungen als Begriffe	<i>Textgrundlage:</i> Lieb; Löbner
9	7.12. – Forts. –	
10	14.12. 4.2 Arten lexikalischer Bedeutungen: Inhalts- und Funktionswörter	
11	4.1. 4.3 Syntaktische Reflexe lexikalischer Bedeutungen: Valenz	
12	11.1. – Forts. –	
13	18.1. 4.4 Semantische Relationen	
14	25.1. 4.5 Lexikalische Bedeutungskomposition	
15	1.2. – Forts. –	► Abgabe 2. Hausaufg.
16	8.2. 4. Rückblick und Ausblick / Abschlussklausur (bei Bedarf)	

Textgrundlagen (Details werden im Vorlesungsverlauf bekannt gegeben):

- Skript zum Thema „Wörter u. Lexeme“ = Skript zum PS Grammatik des neueren Deutsch: Morphologie (Flexion) aus dem SS 2009.
- ausgewählte Abschn. aus Peter Eisenberg (2004/2006): *Grundriß der deutschen Grammatik*. Bd. 1: Das Wort.
- Hans-Heinrich Lieb (1980): „Probleme der Wortbedeutung: Argumente für einen psychologischen Bedeutungsbegriff“ in: *Linguistische Arbeiten und Berichte (Berlin (West))* 14, S. 1–67.
- ausgewählte Abschn. aus Sebastian Löbner (2003): *Semantik. Eine Einführung*.

Materialien zu den Lehrveranstaltungen (einschließlich der Hausaufgaben) werden im Laufe des Semesters auf der Kursseite zur Verfügung gestellt. Zur ergänzenden Lektüre wird in der UB ein **Semesterapparat** eingerichtet.

regelmäßig benötigte Hilfsmittel:

- Fachwörterbuch (Bußmann oder Glück)
- Nachschlagegrammatik (z.B. Duden-Grammatik oder Helbig/Buscha)
- Hintergrundwissen:
 - Meibauer, Jörg u.a. (2002): *Einführung in die germanistische Linguistik*
 - Müller, Horst M. (Hg.) (2002): *Arbeitsbuch Linguistik*
 - Lyons, John (1968): *Einführung in die moderne Linguistik* (möglichst die engl. Fassung)
 - Linke, Angelika u.a. (1991): *Studienbuch Linguistik*
 - Heringer, Hans Jürgen (1989): *Grammatik und Stil* (Schulstoff)

Arbeitsaufwand für die Vorlesung (einschl. Vor- und Nachbereitung): 60 h / 2 LP

Arbeitsaufwand für die Übung: 60 h / 2 LP:

In Abhängigkeit von den Vorkenntnissen (insbes. Vertrautheit mit den schulgrammatischen Grundbegriffen) ist pro Woche mit ca. 2 ½ Stunden zur Vor- und Nachbereitung für die bloße Teilnahme zu rechnen, im Einzelfall kann jedoch auch ein deutlich größerer Zeitaufwand erforderlich sein.

Die UE kann im Rahmen eines Magisterstudiums der Deutschen Philologie nicht als PS zur Grammatik des Deutschen besucht werden, wohl aber als weiteres PS in der gewählten Fachrichtung. PS-Scheine können unter den folgenden Bedingungen erworben werden:

Bedingungen für einen Teilnahmechein (Proseminar) (+ 30 h / 1 LP):

- 1) **regelmäßige Teilnahme**, d.h. es dürfen maximal 2 Sitzungen der UE versäumt werden (in begründeten Ausnahmefällen können darüber hinaus versäumte Sitzungen nach Absprache mit dem Dozenten durch kleinere schriftliche Aufgaben ausgeglichen werden)
- 2) erfolgreiche Bearbeitung von **mind. 1 Hausaufgabe** sowie **1 Präsentation** zu einer der Textgrundlagen in Gruppenarbeit (mind. 2 und max. 3 Gruppenmitglieder; Hinweise und Modalitäten s. Kursseite)

Bedingungen für einen Leistungsnachweis (Proseminar) (+ 60 h / 2 LP):

- 1) **regelmäßige Teilnahme**, d.h.: es dürfen maximal 2 Sitzungen der UE versäumt werden (in begründeten Ausnahmefällen können darüber hinaus versäumte Sitzungen nach Absprache mit dem Dozenten durch kleinere schriftliche Aufgaben ausgeglichen werden)
- 2) erfolgreiche Bearbeitung von **mind. 1 Hausaufgabe** sowie **1 Präsentation** zu einer der Textgrundlagen in Gruppenarbeit (mind. 2 und max. 3 Gruppenmitglieder; Hinweise und Modalitäten s. Kursseite)
- 3) Bestehen der **Abschlussklausur** – neben den praktischen Fertigkeiten, die in der UE erworben werden können, werden auch theoretische Kenntnisse erwartet, die man sich z.B. durch den Besuch der Vorlesung erarbeiten kann.
- 4) Studierende in einem Magisterfach der Deutschen Philologie: **erfolgreicher Abschluss der Einführung in die Germanistische Linguistik.**

Sprechstunde: nach Vereinbarung (feste Termine s. Aushang an der Tür von FR 6030)

e-mail: monika.budde <at> tu-berlin.de

Tel: 314-25021 (unregelmäßig!) oder 448 44 71 (Anrufbeantw.)

Post: Sekr. FR 6-3 (s. Briefkastenwand hinter Pförtnerloge) bzw. Briefkasten vor FR 6031 (schneller)